

Ressort: Politik

Seehofer will abgelehnten Asylbewerbern Geldleistung streichen

Berlin, 21.04.2018, 08:00 Uhr

GDN - Innenminister Horst Seehofer (CSU) hat einen schärferen Kurs gegen abgelehnte Asylbewerber angekündigt. "Da bin ich für mehr Härte", sagte er dem "Spiegel".

Wer kein Bleiberecht habe und nicht freiwillig in seine Heimat zurückkehre, solle nur noch Sachleistungen bekommen. Gleichzeitig wolle er die Anstrengungen zur Integration anerkannter Flüchtlinge verstärken. "An guter Integration derer, die ein Bleiberecht haben, führt kein Weg vorbei. Ansonsten wird Hartz IV zur Zuwandererstütze." Der CSU-Chef weist die Behauptung zurück, Asylbewerber sollten in den von ihm geplanten sogenannten Anker-Zentren eingesperrt werden. "Das sind doch Schauermärchen", sagte er. Die Asylbewerber hätten aber eine Residenzpflicht und sollten nur Leistungen bekommen, wenn sie in der Unterkunft wohnten. "Es geht darum, dass sie für die Behörden verfügbar sind, damit die Verfahren innerhalb weniger Wochen abgeschlossen sind." Die Einrichtungen dürften allerdings nicht zu groß sein, "sonst gibt es Probleme", sagt Seehofer. "Viel mehr als tausend Menschen sollten dort nicht untergebracht werden."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-105046/seehofer-will-abgelehnten-asylbewerbern-geldleistung-streichen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com